

- Presseinformation -

Mai 2009

Datenmodell für Katalogdaten des Handels verabschiedet

ARGE Neue Medien und IG Neue Medien unterstützen die Bereitstellung von Katalogdaten für den Handel

Paderborn/Wien. In Fortsetzung ihrer erfolgreichen Zusammenarbeit im Bereich des Datenqualitätsmanagements arbeiten ARGE Neue Medien und IG Neue Medien seit einiger Zeit gemeinsam an der Abstimmung von brancheneinheitlichen Dateninhalten für die Bereitstellung von Katalogdaten für den Handel.

Beim Austausch von Geschäftsdaten zwischen Industrie und Handel bestimmen nach wie vor Dateninhalte mit kaufmännischem Zweck die Diskussion, der Fokus liegt auf der Aufbereitung von Stammdaten. Für die Erstellung seiner Kataloge benötigt der Handel jedoch Daten, die über diese Funktion hinaus zusätzliche Inhalte enthalten, z. B. Marketinginformationen. Ein Datenformat, das alle relevanten Merkmale transportiert, existiert derzeit nicht. Bislang werden diese Daten daher vom Handel individuell und direkt bei den Industriebetrieben angefordert. Dieses Vorgehen ist für beide Seiten nicht nur zeitaufwändig, sondern auch kostenintensiv.

Um sowohl auf Seiten der Industrie als auch auf Handelsseite Aufwände und Kosten zu minimieren, haben ARGE Neue Medien und IG Neue Medien im vergangenen Jahr im Rahmen eines

Weitere Informationen:

ARGE Neue Medien e.V.
Herr Frank Kny
Technologiepark 12
33100 Paderborn
Tel.: (0 52 51) 8 72 88-0
Fax: (0 52 51) 8 72 88-19
E-Mail: info@arge.de
www.arge.de

IG Neue Medien
Herr Anton Hager
Gurkgasse 7-9
A-1140 Wien
Te.: +43 1 78 007
E-Mail: office@igneuemedien.at
www.igneuemedien.at



gemeinsamen Pilotprojektes in Österreich die Abstimmung und Normierung von brancheneinheitlichen Inhalten für Katalogdaten übernommen. Ziel war es, ein allgemeingültiges Datenmodell zur Abbildung von Katalogdaten zu entwickeln. Unterstützt wurden diese Anstrengungen auf Handelsseite von den österreichischen Unternehmen Holter, Inhaus, ÖAG, Odörfer, SHT und GC Steiner Haustechnik. Auf Industrieseite begleiteten die Häuser Abu-plast, Bosch Junkers, Keramag, Kermi, Schell und Viega das Projekt.

Nach der Verabschiedung eines gemeinsamen Datenmodells werden die Daten nun aktuell durch die Industrie aufbereitet, um diese im nächsten Schritte dem Handel in einem abgestimmten Datenformat zur Verfügung stellen zu können.

Parallel dazu arbeitet der Arbeitskreis Produktdaten der ARGE Neue Medien momentan an der Abstimmung und Integration der Anforderungen des deutschen Großhandels in das Datenmodell.

Auf Basis dieser Ergebnisse und einem erweiterten Datenmodell können dem Handel dann strukturierte Katalogdaten in einem einheitlichen Datenformat übermittelt werden, das alle relevanten Inhalte für den Druck von Katalogen abdeckt.